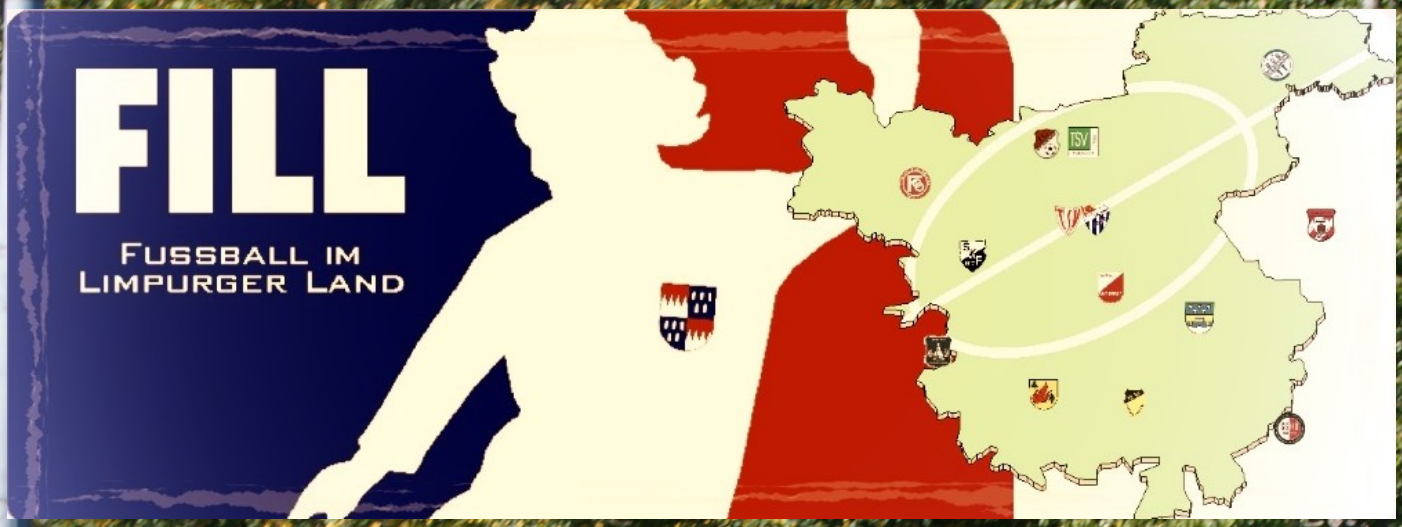
FILL

FUSSBALL IM LIMPURGER LAND



Alles über unsere Teams - Echt - Nah - Informativ - FILL!

www.limpurg-fussball.de

Ausgabe 10 - 20/21
0,00€

„Coverboy"?
Batuhan Sahin, Mann!
(TAHV Gaildorf)

FILL am Montag! WOCHE 5!

Anzeige

LBS
Bausparkasse der Sparkassen

Bauen Kaufen Modernisieren

⇨ Ihre Finanzierung nach Maß! ⇦

Ihre Finanzierungsspezialisten zwischen dem Raum Künzelsau und Gaildorf!

Viel Erfolg in der kommenden Saison!

Jürgen Kleinhans
Schulstraße 6
74405 Gaildorf
0172 630 87 06

Fabian Kleinhans
Hauptstraße 63
74653 Künzelsau
0176 436 724 00

Ein Wort aus der Redaktion...

Das allseits bekannte Virus namens Covid-19 hat nun auch den FILL-Kosmos erreicht. In Hagenbusch zum Beispiel in Form eines noch ausstehenden Testergebnisses. Man kann für den allgemeinen Amateurfußball im Limpurger Land nur hoffen, dass die vier Spielausfälle nicht der Beginn einer erneuten Kugelfuhr sind...

FILL Spaß mit der heutigen Ausgabe!

Die aktuellen FILL-Partien:

Landesliga am Mittwoch:

TSV Obersontheim - TV Oeffingen	3:3

Pokal Rems/Murr am Mittwoch:

1.FC Hohenacker - FC Oberrot	4:2

TSV Essingen II - SV Frickenhofen	Mi
TSF Gschwend - TSV Ruppertshofen	2:2
SK Fichtenberg - FV Sulzbach/Murr	3:5
SK Fichtenberg II - Sulzbach/Murr II	--
TSV Obersontheim - TSV Schornbach	ab
GSV Waldtann - TSV Obersontheim II	ab
Spvgg Gammesfeld - Spfr. Bühlerzell	2:6
Bühlerzell II - SGM A'münster/Crails.	3:0
VfB Neuhütten - TSV Eutendorf	ab
FC Ottendorf - VfB Jagstheim	5:0
TSV Uhlbach - SKF NicNäx	4:0
TSV Gaildorf - SGM Bretzfeld	4:0
TSV Gaildorf II - Spvgg Hengstfeld	0:3
Lippoldsweiler II - FC Oberrot II	1:2
Lippoldsweiler - Sulzbach/Laufen II	2:2
SG Oppenweiler II - FC Oberrot	2:3
TSV Sulzdorf - SGM Zell/Tann	ab
VfL Winterbach - Sulzbach/Laufen	2:3
VfL Winterbach II - Sulzb./Laufen III	5:0
SV Kaisersbach III - Spvgg Unterrot	1:5
TSC Murrhardt - TAHV Gaildorf	7:1
TSC Murrhardt II-TAHV Gaildorf II	0:0
TSV Rudersberg II - Spvgg Unterrot II	4:1
SGM HU - SV Göggingen	5:0

„Was geht denn hier jetzt ab??“, fragt sich wohl nicht nur Marian Schimanek vom TSV Eutendorf

Vier Coronaabsagen, ein Abbruch!

Eine Party in Sulzdorf sorgt im Limpurger Land für Furore. Leider nicht im positiven Sinn.

Bereits am Samstag wurde die Landesligapartie des TSV Obersontheim abgesagt. Drei Akteure kamen in den Dunstkreis des Virus und unterzogen sich Tests. **„Zwei Tests waren negativ, beim dritten kam das Ergebnis nicht rechtzeitig“**, verriet Obersontheims Fußball-Chef Marc Schwerin. Eine Party in Sulzdorf war der Grund und Anlass zum Testen. Naheliegend, dass am Samstag somit auch das Derby der Zeller Damen ins Wasser fiel. Es wäre in Sulzdorf gewesen… Da das dritte Oso-Ergebnis am Wochenende freilich nicht mehr einzuholen war, blieb verbandsseitig auch nichts anderes übrig, als auch die zweite Mannschaft des TSV Obersontheim aus dem Verkehr zu ziehen - die Partie in Waldtann fiel aus.

Ebenso betroffen vom Coronavirus ist der TSV Eutendorf, dessen Spiel beim VfB Neuhütten coronabedingt abgesagt wurde. Einen neuen Termin gibt es für alle vier Spiele noch nicht.

Ein absolutes Novum gab es am Viechberg bei der Sportkameradschaft Fichtenberg, wo es das Covid-19-Virus in gewisser Weise als „Mitwirkender“ auf den Spielberichtsbogen schaffte. Und das auf kuriose Weise: In der Halbzeitpause wurde der leitende Unparteiische per Smartwatch darüber informiert, dass er sich sofort in Quarantäne zu begeben habe. Mehr dazu, inklusive Bilder vom Moment des Spielabbruchs gibt’s freilich im heutigen Magazin.

Coronafrei und alles im Griff: Schiri „Umberto“

Nächste Ausgabe:
25. September 2020

Du liest gerne FILL? Dann unterstütze FILL mit der „Online-Währung“:
Teilen, folgen und liken!

Anzeige

FILLING YOUR NEEDS

ROMMELAG

„Mailand oder Madrid – Hauptsache Italien!“

- Andreas Möller -

Quellen: Vereine, FILL, FuPa, fussball.de
Fotos: Michael Busse

www.limpurg-fussball.de
FILL: eingetragene Marke seit 12/2017

Verantwortlich für den Inhalt: Michael Busse
Deine Meinung an: michael.busse@limpurg-fussball.de
Du willst Dein Unternehmen bei FILL präsentieren?: partner@limpurg-fussball.de

„Set your goals!“ - Aber wie?

Zielsetzungen gehören zum Wettkampf wie die Luft zum Atmen. Doch es gibt psychische Feinheiten, die man beim Setzen der Ziele unbedingt beachten sollte, wenn man am Ende keinen Rohrkrepierer planen will.
FILL sprach für Dich mit Markus Gretz, seines Zeichens „Sportpsychologischer Experte“ aus Ulm!
Mit seinem fundierten Wissen gibt er Auskünfte darüber, was man bei der Zielsetzung falsch machen kann und wie man vielleicht eher vorgehen könne. FILL Spaß mit dem Ausflug in die Sportpsychologie!

Sommerzeit heißt Vorbereitungszeit. Damit einhergehend ist die Vorbereitung auch die Phase, in der ein Saisonziel bekannt gegeben und öffentlich gemacht wird. Geplant wird es im Idealfall natürlich schon wesentlich früher. Die Vorgehensweisen sind dabei unterschiedlicher Natur: Mal läuft es autokratisch und wenige (oder nur der Trainer) fixieren das Ziel, mal werden Führungsspieler oder der Spielerrat mit in die Entscheidung einbezogen, mal ergibt es sich aus mannschaftsinternen Umfragen.

Hintergrund des Saisonziels

Zerlegt man das große Saisonziel in kleine Unterziele, spiegelt es den gewünschten oder geplanten Saisonverlauf wieder. Markus Gretz beschreibt dies folgendermaßen: **„Jedes Spiel braucht kleine Handlungsziele, damit die Spieler wissen was nötig ist, um das Spielziel wie den Sieg oder das Unentschieden zu erreichen. Am Ende ordnen sich diese Handlungs- und Spielziele aber in einem Prozess, dem großen Saisonziel, unter.“**

Extrinsik und Intrinsik...

Vor der Zielsetzung ist es wichtig zwei Wörtchen zu kennen: „Extrinsik und Intrinsik“ sind natürlich keine Goten aus dem Asterix-Comic, sondern zwei wichtige Fremdwörter in Sachen Motivation.
Es gibt zwar nur eine Motivation an sich, doch die beiden Fremdwörter geben Auskunft darüber, woher die Motivation überhaupt stammt! In Sachen Zielsetzung und Prozessgestaltung kommt man nicht daran vorbei, Selbiges für sich und sein Team herauszufinden. Markus Gretz erklärt die Begriffe folgend: **„Kommt der Antrieb eher von der Person selbst, ohne äußere Anreize, spricht man von intrinsischer Motivation. Wenn aber zum Beispiel nur die Siegprämie den Spieler antreibt sich anzustrengen, spricht man von extrinsischer Motivation.“** Was freilich irgendwie logisch klingt und Beispiele sind vielerorts bekannt. Der Clou am Unterschied der beiden Arten von Motivation ist einfach: **„Intrinsische Motivation ist meist stärker und stabiler als extrinsische Motivation. Deshalb ist es sinnvoll, die Spieler in die Zielsetzung mit einzubeziehen, da sie dann eher eine intrinsische Motivation entwickeln, eine größere Bindung zum Ziel entsteht und ein extrinsischer Anreiz gar nicht mehr nötig ist.“** Wer im Amateurbereich auf die Intrinsik baut, fährt in der Regel am besten, da sie nahezu unerschöpflich ist.

Quo vadis?

Ist das geklärt, geht es natürlich auch darum, „wo“ man als Team überhaupt hin will. Vorausgesetzt im Verein stimmt es, die Grundlagen der Organisation laufen und die Alltagsarbeit geht problemlos von der Hand, stellt sich in der Regel die Frage: Welches Ziel passt überhaupt zu uns und wo geht es hin? Sportpsychologe Markus Gretz gibt dabei Einblicke aus seinem Erfahrungsschatz: **„Ein großes ziel kann auch großen Antrieb bedeuten, vorausgesetzt es ist noch realistisch. Wichtiger dabei ist jedoch, ob das Ziel passt und sich das Team damit identifizieren kann.“**

Also: Passt das Ziel denn?

Dieses Detail, ob die Identifikation stimme, gehört geklärt.
Wichtig dabei: Mit der Mannschaft - nicht ohne!
„Ein auferlegtes Ziel kann zwar Druck nehmen, da die Entscheidung abgenommen wird“, die autokratische Variante kann aber auch lähmen und blockieren. Ein Spieler funktioniert dann plötzlich nicht mehr und niemand weiß warum. **„Für ein großes Ziel sollte man sich zusammensetzen, und das nicht nur einmal vor der Saison, sondern immer wieder. Schon alleine, um zu prüfen, ob man auf dem richtigen Weg ist.“** Ein Trainer muss also nicht nur in den Kader hineinhorchen, sondern wahrhaftig zuhören und Ansätze liefern, damit Akteure ihre Gedanken offen darlegen. Fühlt sich ein Spieler mitgenommen und gehört, steigert es seine Intrinsik und Identifikation mit dem Ziel und dem Verein erheblich - Fleiß natürlich inbegriffen.

Groß, klein, was anderes?

Wichtig bei einem Ziel ist nicht die Größe, denn der Prozess an sich ist das Wesentliche!
„Kleine Prozesse halten ein großes Rad am Laufen“, erklärt Gretz und auf einmal versteht man eventuell, was man eigentlich gerne falsch macht oder falsch in Verbindung bringt. Denn: Ein Ziel, ob groß oder klein, ist immer nur ein kleines Rädchen eines großen und langen Prozesses.

Pathos gefällig?

Dieser „große Prozess“ ist die Geschichtschreibung der eigenen Vereinshistorie, bei der man selbst Hand anlegt. **„Jedes kleine Ziel ist nur ein untergeordnetes in einer großen Zielsetzungskette“**, wenn man in der Sprache der Ziele bleiben will. Der Hintergrund, warum es eher um den Prozess geht, und nicht nur um das Saisonziel, ist einfach: Was passiert denn, wenn ein Ziel erreicht ist?
Es folgt ein „Loch“.
Und im schlimmsten Fall fälltt genau dann alles wieder wie ein Kartenhaus in sich zusammen.

Was tun gegen das „Loch“?

Sportpsychologe Markus Gretz bedient sich dabei gerne an einer einfachen Metapher: **„Wenn ich mich aufmache, um den Himalaya zu besteigen, ist es genauso wichtig, wie es nach dem Gipfel weitergeht. Habe ich genug Ressourcen um lange oben zu bleiben? Kann ich vielleicht sogar danach schon den nächsthöheren Gipfel anpeilen? Oder muss ich mich schon wieder auf den Abstieg vorbereiten, weil ich keine Möglichkeit sehe, genug Sauerstoff und Nahrung geliefert zu bekommen?“** Es ist klar, dass so ein Moment eintreffen wird. Also nicht nur drauflosschießen, sondern den weiteren Weg im Auge behalten. Das große Ziel wird zu einer Etappe.

Was macht ein Ziel mit einem Spieler?

Stimmt nun die Prozessgestaltung anhand von kleinen Zielen und der Spieler fühlt sich mitgenommen, da er selbst bei der Zielsetzung dabei war, verändert dies einiges. Fragen wie **„‘woher beziehe ich meine Energie?‘, ‚Was treibt mich an?‘ sind automatisch inbegriffen und schaffen Raum zur persönlichen Entwicklung“**, ist sich Gretz aufgrund seiner Erfahrung sicher.
Jeder Spieler, der von sich aus mental mitgeht, entwickelt sich wie von alleine und spielt befreit auf. Läuft es mal nicht, kristallisieren sich auch in der negativen Phase Spieler heraus, die auf einmal von sich aus das Wort und die Verantwortung ergreifen.
Es ist einfach: Das gemeinsam entwickelte Ziel verleiht Flügel dazu, da es zu wichtig und mit der Person verbunden ist.

„Whatever it takes!“

Viele, vor allem im amerikanischen Profisport, bauen im Alltag auch auf Motivationssprüche oder -bilder an Wand, Kabinengang und sonst wo.
Aber bringt das denn was, oder ist es nur Fassade? **„Das kann tatsächlich etwas bewirken“**, erklärt Markus Gretz, aber es ist Vorsicht geboten! **„Nicht jeder Typ ist dafür gemacht. Für die einen ist es nur ein Bild an der Wand, andere gehen mit „Hurra“ auf den Platz…“**
Um in derlei Hinsicht noch ein paar Prozent mehr aus einem Team kitzeln zu können, bietet es sich an, gemeinsam Sprüche oder Bilder zu entwickeln, die dem Team helfen **„sich selbst zu reflektieren, sonst ist so ein Spruch nur eine Floskel“** und kann im schlimmsten Fall, sogar das Gegenteil bewirken.

DIE SPORTPSYCHOLOGEN
WISSENSTRANSFER | TRANSPARENZ | VERNETZUNG

Info: Markus Gretz ist Sportpsychologe. Er wohnt und arbeitet in Ulm. Der Basketballexperte arbeitet vorwiegend in seiner Disziplin, betreut darüber hinaus aber auch Sportler aus dem Tennis, Triathlon und Radsport. Seine Absicht ist es, durch das Coaching nicht nur kurzfristige Leistungssteigerung zu erzielen, sondern eine langfristige gesunde Entwicklung im Sport und in der Persönlichkeit zu befeuern.
(Urheberangabe: www.mg-sportpsychologie.de)

Vorträge und Workshops von Markus:
Mein großes Ziel *– Oder doch nur ein Traum?*
Keep Calm *– Warum “bleib einfach ruhig” oft nicht funktioniert*
growth mindset *– Wie ich meinem Kind helfe, über sich hinaus zu wachsen*
Konfliktmanagement *in Sportteams am Beispiel von Basketball-Nachwuchsbundesliga-Teams*

Phone: *+49 (0)176 21463106*
Mail: *m.gretz@die-sportpsychologen.de*

Quellen: Markus Gretz
Fotos: mg-sportpsychologie

Verantwortlich für den Inhalt: Michael Busse
Deine Meinung an: michael.busse@limpurg-fussball.de
Du willst Dein Unternehmen bei FILL präsentieren?: partner@limpurg-fussball.de

Glanz und Gloria in Ottendorf

FC Ottendorf	**5**
VfB Jagstheim	**0**

„Wir dürfen und werden das Ergebnis nicht überbewerten“, teilte Ottendorfs Fußball-Chef Steffen Tippelt nach dem 9:0-Auswärtserfolg in Marktlustenau, **„...wir werden gegen Jagstheim sicherlich nicht so viele Möglichkeiten bekommen.“**

Und ja, das 9:0 konnte die Elf von Trainer Heiko Winter nicht bestätigen, doch angesichts des nächsten Kantersieges ist dies auch völlig egal.

Gegen den VfB Jagstheim hatte die Offensivabteilung der Heimelf zunächst lange Ladehemmung und brachte das Spielgerät nicht über die Linie. Den Bann konnte dann, zum perfekten Zeitpunkt vor dem Seitenwechsel, Anatolij Schneider mit dem 1:0 brechen.

Neun Minuten nach Wiederbeginn gelang Schneider schon der zweite Streich zum 2:0, den dritten ließ der Torjäger schließlich zu Beginn der Schlussphase folgen (77.). Schneiders dritter Treffer war das 4:0 für den FC Ottendorf, der durch Mika Tischler in der 66. Spielminute bereits mit 3:0 führte. Den Schlusspunkt setzte Nico Leuze in der 79. Minute. Mit den sechs Punkten und 14:0 Toren aus den letzten Spielen, steht Ottendorf weiterhin an der Tabellenspitze.

Klick hier für die FuPa-Statistik zum Spiel!

„Ein Klassenunterschied!“

Vor knapp 400 Zuschauern geht das Türkische Derby klar an den TSC Murrhardt.

TSC Murrhardt	**7**
TAHV Gaildorf	**1**

Von Stefan Rauch

„Von Anfang an war klar: Wir kriegen eine Klatsche“, seufzte TAHV-Coach Yasar Uysal nach der 1:7-Pleite im Prestigeduell der beiden türkischstämmigen Klubs.

Der TAHV war **„keine Sekunde im Spiel“** und lief stets hinterher, urteilt der erfahrene Coach im Nachgang. Spätestens nach dem 3:0 in der 33. Spielminute war sicher, dass die allgemein erfolgsverwöhnten Gäste von der hinteren Bleichwiese keinen Fuß auf den anderen bringen sollten. Auch ein korrigierender Wechsel brachte nicht die Hoffnung auf eine Änderung. Bis der leitende Schiedsrichter zum Pausentee bat, zog der Türkische Sportclub aus der Walterichsstadt auf 5:0 davon. Auch ein Eigentor von Defensivakteur Besfort Gashi passte ideal ins Bild, welches die TAHV-Elf an den Tag legte.

Die völlig von der Rolle agierende Uysal-Truppe wollte im zweiten Durchgang Schadensbegrenzung betreiben und ein Schützenfest verhindern. Doch der **„Klassenunterschied“** (O-Ton Yasar Uysal) sorgte weiterhin für Klarheit. TSC-Allrounder Fatih Kalkan ließ die Hoffnung der Gäste bereits in der 48. Minute verstummen: 6:0! Ein seltenes Debakel bahnte sich am Fuße des Trimm-dich-Pfades an.

Doch nach einem weiteren Treffer des TSC durch Tugay Akgün (69.) blitzte die Klasse der Offensive des amtierenden Meisters der B2 auf: Goalgetter Aytac Uysal ließ drei TSC-Spieler ins leere laufen und sorgte aus spitzem Winkel für den Ehrentreffer (71.). Danach ließen die Hausherren keine weiteren Chancen zu. **„Das hat mit Fußball überhaupt nichts zu tun gehabt, aber meine Jungs werden daraus lernen“**, so ein ernüchterter Uysal.

Klick hier für die FuPa-Statistik zum Spiel!

Oberrot landet „Arbeitssieg“

SG Oppenweiler II	**2**
FC Oberrot	**3**

Einen denkbar knappen Auswärtserfolg leistete sich der FC Oberrot, der im Rohrbachtal gegen die Bezirksligareserve der SG Oppenweiler siegreich war.

„Wir haben mehr in das Spiel investiert und haben unterm Strich auch verdient gewonnen“, ist die Ansicht von Oberrots Fußball-Boss Pietro Santonastaso. **„Leider haben es unsere Jungs unnötig spannend gemacht. Aber mit den vielen Ausfällen und dem umgekrempelten Kader war es vielleicht auch zu erwarten...“**

Julian Krämer schockte die Rohrweck-Elf früh mit dem 1:0, doch Simon Kühnle (30.) und Lucas Puppe (32.) drehten die Partie mit einem Doppelschlag. Die Heimelf kam besser aus der Kabine und machte erneut einen Blitzstart: Nico Müller glich in der 50. Spielminute aus!

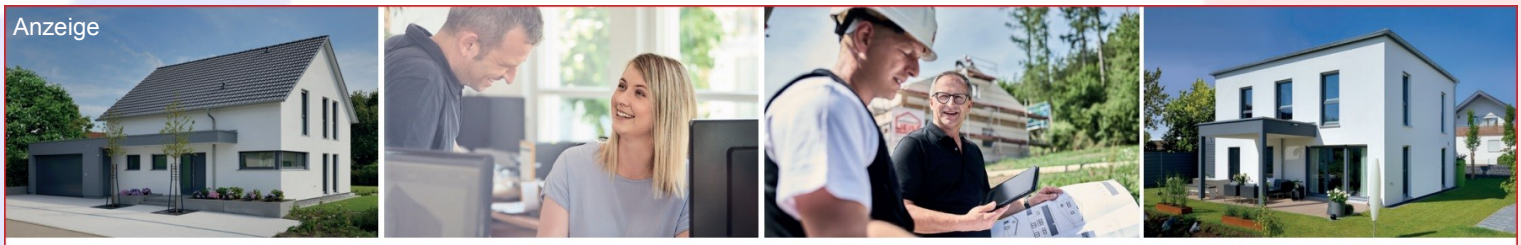
Der bis dato Tabellenvierte aus dem Rottal wollte eine Punkteteilung jedoch nicht auf sich sitzen lassen und schlug in Form von Simon Kühnle noch einmal zurück - Kühnles zweiter Treffer brachte schließlich den Sieg!

Durch den späten (83.) Dreier beim **„Arbeitssieg“**, so Santonastaso, verschafft sich die Oberroter Elf ein kleines Polster gegenüber der Konkurrenz.

Klick hier für die FuPa-Statistik zum Spiel!

Eine seltene Szene: Tayfun Oymak (links) prüft Murrhardts Schlussmann.

Anzeige



STAMMSPIELER GESUCHT!

WERDE TEIL DES WEISS-TEAMS.

Fertighaus WEISS GmbH | Sturzbergstraße 40-42 | 74420 Oberrot-Scheuerhalden
Tel. 07977 9777-0 | bewerbung@fertighaus-weiss.de | fertighaus-weiss.de/karriere

seit 1881 FERTIGHAUS WEISS
Planen & Bauen aus einer Hand

Quellen: Vereine, FILL, FuPa, fussball.de
Fotos: Michael Busse

www.limpurg-fussball.de
FILL: eingetragene Marke seit 12/2017

Verantwortlich für den Inhalt: Michael Busse
Deine Meinung an: michael.busse@limpurg-fussball.de
Du willst Dein Unternehmen bei FILL präsentieren?: partner@limpurg-fussball.de

Martin Lenghel-Show in Kaisersbach!

SV Kaisersbach III	1
Spvgg Unterrot	**5**

Der Unterroter Wahnsinn hatte einen Namen, den trägt der fünffache Torschütze Martin Lenghel!
Zunächst hielt die dritte Mannschaft der Landesligakicker aus Kaisersbach noch ordentlich mit und das Ergebnis offen, denn den Doppelschlag Martin Lenghels in der 23. und 24. Spielminute verkürzte Marjan Palic (38.) für die Heimelf.
Im zweiten Durchgang nutzte die Molina-Elf die Feldüberlegenheit auf dem gut bespielbaren Kunstrasen aus und schraubte ordentlich am Ergebnis. Martin Lenghel holte vor Beginn der Schlussphase nochmals die Keule raus und knipste per Doppelschlag (64./67.). Neun Minuten vor dem Ende machte Lenghel schließlich gar seinen fünften Treffer und bescherte der Spielvereinigung einen standesgemäßen 5:1-Sieg gegen nicht immer einfach zu bespielende Gastgeber. Unterrot steht nun auf dem zweiten Tabellenplatz.

Klick hier für die FuPa-Statistik zum Spiel!

Kochertäler teilen sich die Punkte

TSV Lippoldsweiler	2
TSV Sulzbach/Laufen II	**2**

Nicht unbedingt zufrieden kann man bei der Bezirksligareserve des TSV Sulzbach/Laufens sein, denn in Lippoldsweiler musste sich die Elf von Trainer Jochen Schmid die Punkte mit den Auenwäldern teilen. Routinier Alexander Ruhl rettete die Schmid-Elf quasi mit dem Schlusspfiff und traf zum 2:2!
Zuvor mussten die Kochertäler zusehen und erleiden, wie die Führung von Daniel Unfried aus der 27. Minute nicht nur durch den Ausgleich von Lippoldsweilers Jan Hehr dahin schmolz (41.), nein: Jochen Stephan, Trainer Schmid hatte noch vor ihm gewarnt, ließ die Heimelf in der Schlussphase mit dem 2:1 sogar noch am Sieg schnuppern (79.)! Dann kam Alexander Ruhl und rettete einen Zähler.

Klick hier für die FuPa-Statistik zum Spiel!

Verrückt: Corona „beendet“ Spiel!

SK Fichtenberg	**-**
FV Sulzbach/Murr	-

Jetzt ist es soweit, das Virus greift nicht nur im Vorfeld der Spiele auf den Amateurfußball ein! Die Sportkameradschaft führte gegen den hohen Favoriten aus Sulzbach/Murr mit 1:0 und musste dann erfahren, dass die Partie nach der Halbzeit nicht mehr angepfiffen werden sollte.
Kurios, kurios…
Grund dafür ist eine Smart-Watch, die dem leitenden Unparteiischen in der Halbzeitpause mitteilte, dass er bei der Ausübung seines Berufes eventuell Kontakt zu einem Coronafall hatte und sich sofort in Quarantäne zu begeben habe.
Nach kurzer Diskussion (Bild unten) stand dann schnell fest, dass die Partie **„wegen Krankheit des Schiedsrichters abgebrochen werden muss“**, schildert Fichtenbergs Spielleiter Marcel Kaupp im Telefonat.
Die Partie wird neu angesetzt, teilte Kaupp nach einem Telefonat mit Bezirksspielleiter Ralph Rolli mit, was für die SKF freilich ärgerlich ist, führte sie doch überraschend gegen den spielstarken Gegner - nichts wert am Ende. Ob sich die Spieler nun ebenfalls in Quarantäne begeben müssen, beantwortete Kaupp deutlich: **„Nö.“**

Thilo Fritz herzt den Torschützen Lukas Fritz (links). In der Pause wurde es dann kurios...

Allgemeine Unwissenheit auf Abstand. SKF-Spielleiter Marcel Kaupp (3.v.r.) telefoniert.

Sulzbach-Laufen gelingt erster Sieg

Die Kochertäler gewinnen in Winterbach mit 3:2! Jannik Obieglo gelingt kurz vor Schluss der Siegtreffer. Von Christian Köger

VfL Winterbach	2
TSV Sulzbach/Laufen	**3**

Der TSV Sulzbach-Laufen hatte zu Beginn des Spiels nach einem Eckball eine brenzlige Situation zu überstehen. Kurze Zeit später wurde Daniel Köger im Strafraum von den Beinen geholt, aber die Pfeife des Schiedsrichters blieb stumm (3.). Nach einem Freistoß für den TSV aus halbrechter Position schaltete Simon Hagel blitzschnell und erzielte aus sieben Metern die 0:1-Führung (13.). Der VfL Winterbach kam dann etwas überraschend mit einem Sonntagsschuss von Adrian Uetz aus über 20 Metern zum 1:1-Ausgleich (20.).
Nach dem Wechsel war die Fechner-Elf eigentlich gut im Spiel, aber in der 55. Minute gingen die Remstäler mit 2:1 in Führung: Bei einem Eckball von der linken Seite war Julian Knauer mit einem Kopfball am kurzen Pfosten erfolgreich.
In der Folge lockerte der TSV die Deckung und die Heimelf vergab bei ihren Kontern mehrere gute Chancen. Das sollte sich bitter rächen: In der 80. Spielminute wurde Daniel Köger nach einem herrlichen Pass von Marcel Retter im Strafraum gelegt. Den fälligen Elfer verwandelte Dominik Diener sicher zum 2:2-Ausgleich.
Und die Gäste wollten mehr!
Mit einem genialen Pass setzte erneut Marcel Retter Jannik Obieglo auf dem rechten Flügel im Strafraum in Szene und dieser nagelte die Kugel gnadenlos zum 2:3 ins Tor.
In der Nachspielzeit stockte dem TSV-Anhang nochmals der Atem, als der TSV-Keeper Simon Hägele den Ball zu lange nicht spielte und der Schiedsrichter auf Freistoß am Elfmeterpunkt entschied. Aber das Glück stand den Kochertälern an diesem Tag zur Seite und so blieb es beim erkämpften Auswärtssieg in Winterbach.

Bild links: Premiere für Dieter Fechner! Da ist Jonas Nast gründlich...

Klick hier für die FuPa-Statistik zum Spiel!

Quellen: Vereine, FILL, FuPa, fussball.de
Fotos: Stefan Rauch, Jonas Nast

www.limpurg-fussball.de
FILL: eingetragene Marke seit 12/2017

Verantwortlich für den Inhalt: Michael Busse
Deine Meinung an: michael.busse@limpurg-fussball.de
Du willst Dein Unternehmen bei FILL präsentieren?: partner@limpurg-fussball.de

Pflichtsieg der Oberroter Elf

TSV Lippoldsweiler II	**1**
FC Oberrot II	**2**

Im ungewohnten „Flex-Modus“ kam die Oberroter Zweite im Auenwald zu einem knappen Auswärtssieg. Im ersten Durchgang blieben die Waffen der Rottäler noch zu stumpf, um Profit aus den eigenen Spielanteilen zu erschaffen, den Gästen ging es ebenso.

Die favorisierte Elf aus dem Rottal benötigte dennoch viel Geduld, denn es dauerte bis zur 55. Spielminute, ehe Oldie Hetem Hoti die erlösende Führung erzielte. Nur wenige Zeit später lohnte sich das kurze Aufbäumen der Heimelf und Ramold Hirzel setzte das Leder zum Ausgleich in die Maschen (68.). Weil man sich auf Seiten der Roten jedoch nicht mit einem mageren Unentschieden abfinden wollte, legte die Elf aus dem Rottal nochmals einen Zahn zu und wurde dafür belohnt: Adrian Hertlein knipste zu Beginn der Schlussphase und stellte das schmeichelhafte Endergebnis her (76.).

Klick hier für die FuPa-Statistik zum Spiel!

Favorit hat gegen Unterrot zu beißen!

TSV Rudersberg II	**4**
Spvgg Unterrot II	**1**

Für einen Paukenschlag sorgte die Zweite der Spielvereinigung Unterrot gegen den Favoriten Rudersberg: Nach langem Ball knipste Edonart Krasniqi aus der Drehung zur Führung - kalte Dusche für Rudersberg (4.)!

Der Favorit wurde hernach jedoch noch seiner Rolle gerecht und wendete das Blatt zu seinen Gunsten, Unterrots Steffen Schürg musste mehrfach vereiteln. Machtlos blieb Schürg jedoch nach dem Seitenwechsel, Rudersberg trumpfte auf und profitierte auch noch von einer Ampelkarte der Unterroter Elf (54.). Michael Hieber (56.), zwei Mal Shahid Khawaja (70./87.) und Torjäger Kevin Kotrba machten es deutlich. Schürg parierte sogar noch einen Elfmeter der Gastgeber.

Klick hier für die FuPa-Statistik zum Spiel!

Zauberfuß mit eingebauter Torgefahr: Adam Wilczynski vom TSV Gaildorf

Gaildorf weiter Spitze!

TSV Gaildorf	**4**
SGM Bretzfeld	**0**

Von Tillmann Möller

Bei für ein Spiel im September unerwartet warmen Temperaturen, war die Favoritenrolle vor dem Spiel geklärt und wie erwartet war der TSV Gaildorf von Beginn an das spielbestimmende Team. So dauerte es auch nicht lange, bis der Knipser „Sanos“ Thomos den ersten Treffer mit einem „Schlenzer“ erzielte (Bilder). Die Kücükatan-

Elf ruhte sich nicht aus und spielte weiter munter nach vorne. In der 15. Minute erzielte Leon Koppenhöfer per Kopf das 2:0. Die Vorlage gab hierzu Adam Wilczynski durch einen Eckball. Zehn Minuten später der erste Vorstoß der Gäste über außen, doch der Ball flog am Tor vorbei. Im Gegenzug hatte Marco Lutz die Chance auf ein weiteres Tor. Durch einen langen Ball konnte er in dem Strafraum gelangen, doch der Ball landete am Außennetz. In der Folgezeit konnte der TSV

immer wieder gut nach vorne spielen, jedoch fehlte es an Torgefahr. Nach 37 Minuten konnte sich Marco Lutz gegen seinen Gegenspieler durchsetzten und den Ball erfolgsversprechend in den Strafraum flanken, doch der Ball wurde in letzte Sekunde abgewehrt. Der daraus folgende Eckball wurde ebenfalls gefährlich, die Gäste schafften es jedoch mehrere Schüsse abzuwehren. Kurze Zeit später hatte Robin Fritz eine Chance, sein Schuss wurde abgefälscht und senkte sich gefährlich in Richtung Tor - Bretzfelds Torwart schaffte es noch den Ball abzuwehren. Kurz vor der Halbzeit vergab die Bleichwiesenelf nochmals eine Riesenchance zum 3:0: Einen Eckball von Thomos verfehlte David Braxmeier nur ganz knapp. Das Ergebnis ging bis dahin in Ordnung, hätte sogar höher ausfallen können.

Zu Beginn der zweite Hälfte das gleiche Bild: Der eingewechselte Marco Egger konnte das Leder gleich perfekt durch die Abwehrkette stecken, doch Thomos kam nicht ganz an den Ball. In der 55. Minute dann eine gute Flanke der Gäste, Gaildorfs Schlussmann Nikolaos Koukaras entschärfte sie jedoch mit einer schönen Parade. Der daraus erfolgende Angriff brachte das 3:0. Ein gutes Zusammenspiel von Lutz und Wilczynski führte dazu, das Wilczynski frei vor dem Tor stand und den Ball flach einschieben konnte. Nach einer Stunde setzte es einen Lattentreffer für den TSV, nach erneutem Zusammenspiel von Wilczynski und Lutz. Die Gäste aus Bretzfeld hatten sich langsam mit der Niederlage abgefunden, Gaildorf versuchte weiterhin Tore zu schießen. Die Elf konnte sich zwar noch einige Großchancen erspielen, jedoch nicht erfolgreich zu Ende bringen. Zehn Minuten vor Schluss wurde dann der lange verletze Luca Strenger eingewechselt und nur wenig später hatte er die Chance gleich ein Tor zu erzielen - es fehlte jedoch noch die bekannte Schnelligkeit. Kurz darauf steuerte er seinen ersten Assist bei! Ein gut durchgesteckter Ball konnte Strenger quer auf Wilczynski legen, der abermals flach abschloss. Das reichte ihm jedoch nicht und so konnte er sich noch zwei weitere Chancen erspielen, ein weiteres Tor blieb ihm jedoch verwehrt. Schuld daran hatte sicherlich auch der immer stärker werdende Gästetorhüter. So blieb es beim verdienten 4:0.

Klick hier für die FuPa-Statistik zum Spiel!

Fichtenberg verliert trotz Führung

SK Fichtenberg II	**3**
FV Sulzbach/Murr II	**5**

„Der Doppelschlag hat uns das Genick gebrochen“, lautet das Fazit von SKF-Coach Martin Walter. Was er meinte waren die Gegentreffer zum 3:3 sowie 3:4 innerhalb einer Spielminute (74.). Die zweite Garnitur vom Viechberg zeigte vom Anpfiff weg eine gewisse Spielfreude. Doch wieder musste die Elf nach einem individuellen Fehler früh einem Rückstand hinterherlaufen (10.). Kurz geschüttelt setzte die SKF Nadelstiche in der Offensive und wurde keine zehn Minuten später durch Christian Kühnle mit dem Ausgleich belohnt. Einmal in einem gewissen Rausch gespielt, wurden sie mit einem „Eiertor“ wieder bestraft. Mit Überlegenheit im zweiten Durchgang wurde die Partie verdientermaßen auf 3:2 gedreht. Nun wollte man mehr, vergaß aber die taktischen Grundzüge und der Doppelschlag folgte. Die SKF sammelte sich, doch der Ausgleich wollte nicht mehr folgen. *sr*

Klick hier für die FuPa-Statistik zum Spiel!

Rasante Nullnummer im Prestigeduell!

TSC Murrhardt II	**0**
TAHV Gaildorf II	**0**

„Wir waren näher am Sieg“, beschreibt Coach Yasar Uysal die Nullnummer. In einem insgesamt fairen Duell war die Abwehr des TAHV um Kapitän Burak Könü stets sattelfest, doch die Offensive um Alpay Yildiz vergab jede sich gebotene Möglichkeit. Auf dem Kunstrasen bot sich den Zuschauern ein offener Schlagabtausch, es war ordentlich Feuer drin. Beide Mannschaften wollten den Sieg im Prestigeduell unbedingt einfahren. Doch in einer intensiv geführten Partie fehlte die ganz große Durchschlagkraft zum Führungstreffer. Die letzte Hoffnung auf einen Treffer verflog in einer hektischen Schlussphase, bei dem sich beide Kontrahenten einen Sturmlauf lieferten, der nichts einbrachte. *sr*

Klick hier für die FuPa-Statistik zum Spiel!

Quellen: Vereine, FILL, FuPa, fussball.de
Fotos: Michael Busse

www.limpurg-fussball.de
FILL: eingetragene Marke seit 12/2017

Verantwortlich für den Inhalt: Michael Busse
Deine Meinung an: michael.busse@limpurg-fussball.de
Du willst Dein Unternehmen bei FILL präsentieren?: partner@limpurg-fussball.de

Perfekte Bilanz bleibt bestehen

SGM Hohenst./U'grön.	**5**
SV Göggingen	**0**

Von Henrik Leuze

Im Lager der SG war man vor dem Duell gegen den drittplatzierten SV Göggingen ein wenig skeptisch, da man sich in den letzten Jahren gegen die Göggingen immer sehr schwer tat. Außerdem fehlten die Stammspieler Funk und Klotzbücher, welche in der laufenden Saison zusammen schon 9 Treffer erzielten, urlaubsbedingt.

Schon in der Anfangsphase legte die Spielgemeinschaft los wie die Feuerwehr: In der vierten Minute wurde der für Klotzbücher in der Sturmspitze spielende Robin Antz über links in die Tiefe geschickt, im Duell setzte er seine Schnelligkeit und seinen Körper ein und ließ der Göggingen Defensive keine Chance als er wuchtig zum 1:0 einnetzte. Keine zwei Minuten später durften die Heimfans wieder jubeln. Feil schickte Antonucci über links, dieser umkurvte gekonnt den Göggingen Schlussmann und schob aus spitzem Winkel zur Zwei-Tore-Führung ein. In der Folge tauchte die SGM immer wieder vor dem Göggingen Tor auf, doch Feil, Bürgel und auch Antz konnten ihre Chancen nicht verwerten und die Vorentscheidung somit nicht herbeiführen. In der Nachspielzeit der ersten Hälfte war es dann wieder Feil, der Antz in die Tiefe schickte.

Ein weiteres Mal spielte dieser seine Athletik aus und überrannte die Göggingen Defensive. Auch dem Torhüter ließ er keine Chance und schob trocken zum 3:0 Halbzeitstand ein.

Die Göggingen Offensive blieb in der ersten Hälfte weitestgehend blass, da die Verteidigung der SG um Kapitän Horlacher wieder einmal ihr Können zeigte.

Nach der Halbzeit dauerte es eine Viertelstunde, bevor Feil in der gegnerischen Hälfte zu einem Solo ansetzte. Kurz vor dem Strafraum konnte er nur durch ein Foul gestoppt werden. Den folgenden Freistoß nahm Spielertrainer Akin höchstpersönlich in die Hand. Er legte sich den Ball zurecht, nahm kurz Maß und platzierte das Leder zum 4:0 im Göggingen Tor.

In der Folge wurde Göggingen bewusst, dass dieses Spiel nicht mehr zu gewinnen war, weshalb sie vermehrt zu härteren Mitteln griffen. Die SG ließ sich auch darauf ein, sodass es einige gelbe Karten hagelte und kurze Zeit nicht sicher war, ob das Spiel mit 22 Mann auf dem Feld abgepfiffen werden könnte. Der stark agierende Unparteiische schaffte es aber die Situation abzukühlen, sodass beide Seiten sich etwas beruhigten.

Den Schlusspunkt der Partie setzte der eingewechselte Zimmerhackl: Antz arbeitete sich vorne wieder klasse durch, doch der Innenpfosten verhinderte seinen Dreierpack. Zimmerhackl war in der Mitte zur Stelle und drückte das Leder über die Linie. Kurz vor Schluss konnte dann der Untergröninger Schlussmann Häußler auch einmal sein Können beweisen, als er einen der wenigen Gögginger Abschlüsse entschärfte.

Die Spielgemeinschaft Hohenstadt/Untergröningen holt mit dieser Leistung im fünften Spiel den fünften Sieg und reist am kommenden Sonntag zum direkten Verfolger nach Frickenhofen ins Waldstadion.

Klick hier für die FuPa-Statistik zum Spiel!

Gschwends Gesim Zymeri bleibt das Glück bei diesem Freistoß versagt.

Gschwend verspielt Sieg

Nach 2:0-Führung endet die Partie am Ende noch mit 2:2. Von Markus Weiser

TSF Gschwend	**2**
TSV Ruppertshofen	**2**

Im Bereits nach drei Minuten durften die Gschwender Anhänger jubeln. Nach einem Angriff der Has-Elf kam das Spielgerät über Umwege zu Johannes Wahl, der sich ein Herz fasste und mit einem trockenen Distanzschuss aus 25 Metern den 1:0-Führungstreffer erzielte. In der zwölften Minute versuchte Antonino Calzetta mit einem Fernschuss sein Glück, verfehlte das Ziel aber deutlich. Zehn Minuten später machte es Calzetta besser: Eine Kopfabwehr der Gäste nagelte Antonino Calzetta aus 18 Metern unhaltbar zur 2:0-Führung für Grün/Weiß in die Maschen. Die Gäste aus Ruppertshofen zeigten sich aber keinesfalls beeindruckt und fanden nach 25 Minuten besser ins Spiel. Stefan Janzer prüfte den Gschwender Schlussmann Juri Martens, der den Torschuss jedoch sicher entschärfte (26.). Nach einem schnellen Konter der Horntasch-Elf tauchte Andre Eggers in der 40. Minute frei vor Juri Martens auf, der seine Farben mit einer Glanzparade im Spiel hielt. Der Gschwender Gezim Zymeri versuchte sein Glück in der 43. Minute mit einem Freistoß, scheiterte jedoch deutlich. In der Schlussminute der ersten Spielhälfte verpasste Marcus Pfisterer denkbar knapp eine scharfe Hereingabe von Gezim Zymeri.

Was sich dann in der zweiten Spielhälfte auf dem Gschwender Sportplatz abspielte, ist mit Worten kaum zu beschreiben. Die Gäste aus Ruppertshofen übernahmen das Spielgeschehen und die Gschwender Elf sah nur noch zu und lief hinterher. Folgerichtig erzielten die Gäste nach einem kapitalen Fehler der TSF im Spielaufbau den 2:1-Anschlusstreffer durch Simon Eller. Ab diesem Zeitpunkt lief bei der Has-Elf dann nichts mehr zusammen und Andre Eggers bedankte sich in der 71. Minute nach einem Abwehrfehler der Gschwender Hintermannschaft mit dem 2:2-Ausgleichstreffer. Von den Turn- und Sportfreunden kam in der zweiten Hälfte so gut wie nichts mehr und man kann in Gschwend auf Grund der fatalen schlechten Leistung in der zweiten Spielhälfte mit dem einen Punkt noch froh sein. Das Unentschieden fühlt sich für die TSF Gschwend wie eine Niederlage an.

Warum die Has-Elf so einen Einbruch hatte, gilt es in den nächsten Tagen aufzuarbeiten. Sicher ist, das Gschwend mittlerweile immer weiter von den selbsternannten Zielen abrückt und Gefahr läuft, nur noch eine Mittelklasse-Elf zu werden.

Klick hier für die FuPa-Statistik zum Spiel!

Anzeige

IHR IMMOBILIEN-PARTNER MIT DEM RUND-UM-SORGLOS-SERVICE.

BEG IMMOBILIEN

Wir sind für Sie persönlich erreichbar in Gaildorf, Westheim, Brackenheim, Korb und Schwäbisch Hall.

www.beg-immobilien.de TEL. 0791 493 598 - 11

Quellen: Vereine, FILL, FuPa, fussball.de
Fotos: Michael Busse

www.limpurg-fussball.de
FILL: eingetragene Marke seit 12/2017

Verantwortlich für den Inhalt: Michael Busse
Deine Meinung an: michael.busse@limpurg-fussball.de
Du willst Dein Unternehmen bei FILL präsentieren?: partner@limpurg-fussball.de

Zeller Elf nutzt die Chancen besser

Spfr. Bühlerzell II 3
SGM A'münster/Crailsh. **0**

Die Elf von Trainer Manfred Faust gewinnt weiterhin und steht nach dem 3:0-Heimsieg gegen die Spielgemeinschaft aus Altenmünster und Crailsheim auf dem vierten Platz - mit einem Spiel und drei Punkten weniger, als Tabellenführer Ottendorf! Timo Müller markierte den wichtigen Treffer vor dem Seitenwechsel (44.). Nico Hägele machte nach Wiederbeginn gleich weiter (48.), die Entscheidung führte schließlich Frank Günzel herbei. Nach 68 Spielminuten waren der Sieg am Schäufelfeld eingetütet.

Klick hier für die FuPa-Statistik zum Spiel!

Darf jetzt wieder lachen: Bühlerzells Michi Hannemann

Acht Tore bei Zeller Sieg!

Spvgg Gammesfeld **2**
Spfr. Bühlerzell 6

Von Erwin Fischer

Der klaren 0:4-Heimniederlage gegen den SV Westheim ließ Bühlerzell einen genau so klaren Auswärtssieg bei Aufsteiger Gammesfeld folgen: 6:2 hieß es am Ende für die Sportfreunde. Dreifacher Torschütze war dabei Philipp Krupp.

Es waren nicht mal 100 Sekunden gespielt, da stand die Bezirksliga-Partie bereits 1:1!

Kaum angepfiffen, gab es Strafstoß für die Gastgeber, den Fabian Schmieg zum 1:0 verwandelte. Vom nächsten Anspiel weg dauerte es auch nicht länger und Winterneuzugang Florian Kachel markierte aus spitzem Winkel heraus das 1:1.

Es war ein Spiel mit vielen Torchancen, dabei war das Plus aber bei den Gästen aus Bühlerzell - sowohl im Erspielen, als auch im Verwerten.

Philipp Krupp gelang in der 20. Minute nach einem gut getimten Steilpass das 1:2 und eine Viertelstunde später war es wiederum Philipp Krupp, der nach einem schnell vorgetragenen Angriff flach zum 1:3 abschließen konnte.

Nahezu dasselbe Muster erkannte man beim 1:4 in der 43. Minute, wobei der Torschütze dieses Mal Andreas Stein sein sollte. In der Nachspielzeit der ersten Hälfte konnten die Gäste durch einen Kopfball von Marius Beck auf 2:4 verkürzen.

Die sechs Treffer aus der ersten Halbzeit sollten noch nicht alles gewesen sein, die Elf von Trainer Michael Hannemann hatte noch Pulver: Acht Minuten nach Wiederbeginn landete ein weiter Ball von Bühlerzells Spielführer Amadeus Trittner für alle überraschend per Aufsetzer zum 2:5 im Gammesfelder Tor. Den Schlusspunkt hatten ebenso die Roten vom Schäufelfeld zu setzen: Nach Vorarbeit von Christian Stein erhöhte Philipp Krupp mit seinem dritten Treffer in der 71. Minute auf 2:6, womit das halbe Dutzend voll war. Auf beiden Seiten waren in dieser Partie noch Möglichkeiten da, das Ergebnis noch torreicher zu gestalten.

Mit dem Sieg kann sich die Zeller Elf etwas rehabilitieren und klettert auf Rang 2.

Klick hier für die FuPa-Statistik zum Spiel!

Der TSV Gaildorf II hatte mehrere gute Ansätze, rannte sich aber stets fest.

In Winterbach gibt's Haue für die Dritte

VfL Winterbach II **5**
TSV Sulzbach/Laufen III 0

Die Sorg-Elf bereitet so langsam Sorgen! Im Vorspiel der Bezirksligisten schlug der kleine VfL Winterbach (also die Zweite) den ganz kleinen (also die Dritte) TSV Sulzbach/Laufen deutlich mit 5:0 und schob sich mit dem Kantersieg auf den zweiten Tabellenplatz vor. Die Kochertäler rutschen noch tiefer in den Keller und sind nun Vorletzter.

Es bleibt jedoch die große Hoffnung, dass die dritte Garde am kommenden Sonntag tatkräftige Unterstützung erfahrener Veteranen bekommt, um den ersten Sieg einzufahren.

Klick hier für die FuPa-Statistik zum Spiel!

SK Fichtenberg völlig auf verlorenem Posten

TSV Uhlbach **4**
SKF „NicNäx" 0

„Das war ein Graus!"

SKF-Coach Marcel Kaupp musste bei der ersten Ausfahrt seines Teams mit ansehen, wie es sang- und klanglos unterging und zurecht ohne Punkte aus dem Wochenende kommt.

„Wir haben die erste Halbzeit wieder komplett verschlafen und waren zu weit weg", schildert Kaupp. Lediglich einen Torschuss brachten die SKF-Mädels zu Stande, mehr wollte es nicht gewesen sein.

Anders die Gastgeberinnen: Der TSV Uhlbach ging früh durch Sevim Selim in Führung (5.), was der Heimelf perfekt in die Karten spielte. Nach einem Doppelschlag von Uhlbachs Stefanie Mattes in der 27. und 30. Spielminute war die Messe quasi gelesen. Auch Sevim Selim durfte einen Doppelpack schnüren: Sie sorgte noch vor dem Seitenwechsel für die endgültige Entscheidung (44.). Im zweiten Durchgang berappelten sich die Mädels vom Viechberg, konnten dabei aber keine nennenswerten Akzente setzen. Die Heimelf ließ es ruhiger angehen und brachte die deutliche Führung ohne Probleme über die Zeit.

Klick hier für die FuPa-Statistik zum Spiel!

Gaildorfer Elf verkauft sich unter Wert

TSV Gaildorf II 0
Spvgg Hengstfeld **3**

„Wir haben heute eine echt starke Truppe…", findet Gaildorfs Abteilungsleiter Tillmann Möller noch während der Begegnung, die zu dem Zeitpunkt ausgeglichen erscheint - die Gäste führen knapp mit 1:0 durch ein Gastgebergeschenk. Die zweite Garde der Bleichwiesenelf hielt gut mit und hatte ebenso viele Spielanteile wie die Gäste aus Hengstfeld, doch spätestens im letzten Drittel des Spielfeldes blieb die Hofmann-Elf zu unkonzentriert, zu zaghaft und zögerlich: Zahnlos.

Gegen Ende schraubten die Gäste durch zwei Treffer nochmals am Ergebnis, ehe es noch tumultartige Szenen und einen Platzverweis für Hengstfeld gab. Der 3:0-Sieg fiel zu hoch aus.

Klick hier für die FuPa-Statistik zum Spiel!

Quellen: Vereine, FILL, FuPa, fussball.de
Fotos: Thomas Nast, Michael Busse

Verantwortlich für den Inhalt: Michael Busse
Deine Meinung an: michael.busse@limpurg-fussball.de
Du willst Dein Unternehmen bei FILL präsentieren?: partner@limpurg-fussball.de

Bezirksliga Hohenlohe 20/21

Punkteteilung in Westheim

SV Westheim 1
Altenmünster/Crailsh. 1

Von Sven Müller (SVW)
Die Heimelf versuchte in den ersten Minuten die Gäste durch schnelles Anlaufen unter Druck zu setzen, wirkliche Gefahr sprang allerdings nicht heraus.
So ging es mit einem torlosen Remis in die Pause. Jetzt übernahm die Heimelf das Zepter und hatte mehr vom Spiel. Immer wieder versuchte es Westheim, mit diagonalen Bällen hinter die Abwehrkette zu kommen. Dennis Bischoff hatte nach einer schönen Einzelaktion die große Chance zur Führung, sein Schuss konnte Schlussmann Cetin Senel allerdings parieren. Nur kurze Zeit später wieder Bischoff: Nach einer verunglückten Rückgabe preschte er dazwischen, sein Abschluss landete weit über dem Gehäuse. Etwas überraschend fiel in dieser Phase die Führung für die Gäste. Nach einer Balleroberung am eigenen Strafraum leistete sich Westheim einen katastrophalen Ballverlust. Diesen nutzten die Gäste zur Führung. Zehn Minuten später wurde Kai Krüger im Strafraum regelwidrig gestoppt, den fälligen Foulelfmeter verwandelte Nico Sasso sicher zum 1:1. Ab diesem Zeitpunkt mussten die Gäste nach einer Ampelarte die letzten Minuten in Unterzahl spielen. Der SV Westheim schaffte nicht die Überzahl auszunutzen und sah mit der letzten Aktion ebenfalls noch eine Ampelkarte. *(gekürzt)*

Von Michael Lauckner (SGM)
Erst nach 34 Minuten hatte Leon Hadun eine Chance, legte den Ball aber zu weit vor. Von hinten heraus machte es die SGM ganz ordentlich und ließ bis auf die zwei Unkonzentriertheiten nichts zu. Sobald der Strafraum der Gastgeber in die Nähe kam, fehlte aber die Entschlossenheit. Die zweite Hälfte war dann schwungvoller. Wieder hatten die Gastgeber eine guten Chance. Dennis Bischoff kurvte über rechts in den Strafraum, die SGM konnte die Situation aber bereinigen. Die SGM hielt dagegen. Nachdem David Paulo auf Dennis Sami abgelegt hatte, strich dessen Schuss nur knapp am Tor vorbei (53.). Dann ein Fehler der SGM: Der Pass, der eigentlich zum Torspieler kommen sollte, erreichte Westheims Dennis Bischoff. Dieser haute den Ball über das Tor. Die Führung für die SGM gelang David Paulo. Die Gastgeber konnten nicht klären und Paulo schoss flach ins Toreck. Die vielumjubelte Führung hielt aber leider nicht sehr lange. Eine ungeschickte und unnötige Aktion am Strafraumeck führte zum Strafstoß für Westheim. Nico Sasso ließ sich die Chance vom Punkt nicht entgehen und erzielte den Ausgleich. Die Schlussphase überstand die dezimierte SGM ohne Probleme und nahm den Punkt aus Westheim verdient mit. *(gekürzt)*

Klick hier für die FuPa-Statistik zum Spiel!

Gaisbach düpiert Ilshofen!

SSV Gaisbach 3
TSV Ilshofen II 1

Von Marius Fichte
Das Topspiel der Bezirksliga Hohenlohe startete mit konzentrierten Angriffen der Hausherren, wurde aber nach fünf Minuten durch ein unglückliches Einsteigen eines Ilshofener Angreifers kurz unterbrochen. Gaisbachs Innenverteidiger Nic Janda wurde auf der Seitenlinie in die Bande gecheckt und musste mit einigen Schnittwunden ausgewechselt werden. Danach kam Ilshofen in gute Pressing-Aktionen, konnte diese aber nur selten in Abschlüsse umwandeln. Gaisbach hielt diesem Druck konzentriert stand und kam in der Folge besser ins eigene Offensivspiel. Schließlich war es Lukas Münch, der eine eigentlich bereits sicher abgefangene Flanke von Bjarne Böhm zur Führung über die Linie drücken konnte. In der zweiten Halbzeit bot sich ein unverändertes Bild: Ilshofen schnappte sich die Spielanteile und kam dieses Mal auch bereits nach wenigen Sekunden zu einer Großchance durch Sascha Esau. Tobias Musch konnte jedoch glänzend parieren. Ilshofen war über das komplette Spiel bemüht, durch saubere Angriffe über die Außen zu Chancen zu kommen, jedoch schaffte es die Gaisbacher Defensive immer wieder, die Bälle auf die Außen oder spätestens die Flankenbälle abzuwehren. In der 53. Minute konnte Gaisbach dann einen zu einem psychologisch perfekten Zeitpunkt auf 2:0 erhöhen. Nach einem Ballgewinn im Zentrum wurde Emre Ipek auf die Reise geschickt. Er umkurvte Ilshofens Marc Goelthenboth und kratzte den Ball Richtung Tor. Lukas Münch drückte den Ball dann durch einen beherzten Sprint final ein. Wenige Minuten später eine Schrecksekunde für die Hausherren: Nach einer abgewehrten Ecke wurde ein Ilshofener Stürmer in einer scheinbar ungefährlichen Situation umgerannt und Schiedsrichter Klaus Lahr entschied folgerichtig auf Elfmeter. Den Elfmeter durch Lars Fischer konnte Tobias Musch jedoch glänzend parieren. Kurz darauf kam Ilshofen dennoch zum Anschlusstreffer. Einen Freistoß ließ sich Lars Fischer nicht nehmen. Aus 17 Metern schloss er ab und konnte herrlich einnetzen. Wer dachte, es würde nochmal spannend werden, wurde Sekunden später getäuscht. Nach einem langen Abschlag durch Tobias Musch konnte Lukas Münch seine sensationelle Leistung per Hattrick krönen. In den letzten 20 Minuten verteidigte Gaisbach jeden Ball mit allen Mitteln und hatte sogar selbst gute Chancen mit dem 4:1 den Sack zu zumachen. Dies wäre des Guten dann aber auch etwas zu viel gewesen. Am Ende des Tages konnte der SSV den bisherigen Tabellenführer verdient bezwingen.

Klick hier für die FuPa-Statistik zum Spiel!

Spielgemeinschaft Hall macht klare Sachen

Weikersheim/Schäfters. 1
SGM Schwäbisch Hall 4

Von Markus Stapf
Die SGM Schwäbisch Hall kam zu einem ungefährdeten 4:1-Erfolg bei der SGM Weikersheim. Die Haller nahmen von Beginn an das Heft in die Hand und bereits nach vier Minuten legte Thomas Lang auf Samuel Obot ab, der keine Mühe hatte die 0:1-Führung zu erzielen. In der Folgezeit hatten die Heimbacher noch die ein oder andere Möglichkeit zu erhöhen. Zwischen der 30. und 45. Minute hatten die Gastgeber eine Druckphase mit mehreren Chancen, das Tor machten aber die Haller. Wiederum mustergültig bedient von Thomas Lang, setzte sich Samuel Obot gegen zwei Gegenspieler durch und schob zum 0:2 ein. Kurz nach dem Seitenwechsel erhöhte Thomas Lang mit einem Schuss von der Strafraumgrenze auf 0:3. Knapp eine Stunde war gespielt, als Oliver Köhler nach einem Eckball das 0:4 erzielen konnte. Der Treffer von Kevin Scheidel 20 Minuten vor Spielende zum 1:4 per Strafstoß war nur noch Ergebniskosmetik. Die Haller hatten das Spiel jederzeit im Griff und spielten den Auswärtssieg souverän zu Ende. Die Haller Spielgemeinschaft ist nach dem Spieltag auf dem neunten Platz.

Klick hier für die FuPa-Statistik zum Spiel!

Der aktuelle Spieltag...

VfL Mainhardt - SV Wachbach	**0:4**
Untermünkheim - TSV Michelfeld	**0:1**
Leukershausen/M. - TSV Dünsbach	**1:0**
TSV Neuenstein - FC Matzenbach	**2:1**
Spvgg Gammesfeld - Spfr. Bühlerzell	**2:6**
SV Westheim - A'münster/Crails.	**1:1**
SSV Gaisbach - TSV Ilshofen II	**3:1**
SV Edelfingen - SGM Niedernhall	**1:4**
Weikers./Schäft. - SGM Schw. Hall	**1:4**

„Big Three" der Torjäger

Philipp Krupp	Bühlerzell	5
Samuel D. Obot	SG Schw. Hall	5
Lukas Münch	Gaisbach	5

Klick mich für mehr Liga-Infos!
FuPa.net

Die aktuelle Tabelle *(Quelle: FuPa)*

		Sp	S	U	N	Torv	Dif	Pkt
1.	TSV Michelfeld 1954	4	4	0	0	8 : 0	8	12
2.	Sportfreunde Bühlerzell	4	3	0	1	15 : 9	6	9
3.	TSV Ilshofen II	4	3	0	1	11 : 6	5	9
4.	SSV Gaisbach	4	3	0	1	11 : 7	4	9
5.	SGM Niedernhall/Weissbach	4	2	2	0	9 : 4	5	8
6.	TSV Dünsbach	4	2	1	1	8 : 2	6	7
7.	Sportverein Westheim	4	2	1	1	9 : 6	3	7
8.	TSV Neuenstein	4	2	1	1	4 : 7	-3	7
9.	SG Schwäbisch Hall	3	2	0	1	7 : 3	4	6
10.	FC Matzenbach (Auf)	4	2	0	2	10 : 10	0	6
11.	Spfr. Leuk'hausen-Mariäk.	4	2	0	2	4 : 5	-1	6
12.	SV Wachbach	4	1	2	1	5 : 3	2	5
13.	SGM Altenmünster/Crailsh.	4	1	1	2	7 : 8	-1	4
14.	TURA Untermünkheim	4	1	0	3	5 : 11	-6	3
15.	VfL Mainhardt	3	0	1	2	2 : 9	-7	1
16.	SGM Weikersheim/Schäft.	4	0	1	3	2 : 9	-7	1
17.	Spvgg Gammesfeld (Auf)	4	0	0	4	6 : 15	-9	0
18.	SV Edelfingen	4	0	0	4	4 : 13	-9	0

Quellen: Vereine, FILL, FuPa, fussball.de
Fotos: Michael Busse

www.limpurg-fussball.de
FILL: eingetragene Marke seit 12/2017

Verantwortlich für den Inhalt: Michael Busse
Deine Meinung an: michael.busse@limpurg-fussball.de
Du willst Dein Unternehmen bei FILL präsentieren?: partner@limpurg-fussball.de

Bezirksliga Hohenlohe 20/21

Edelfingen hadert mit dem Unparteiischen

SV Edelfingen	**1**
SGM Niedernhall	**4**

Von SV Edelfingen

Nach knapp zehn Minuten lief der SV Edelfingen in einen Konter und konnte den SGM-Stürmer erst kurz vor dem Strafraum stoppen. Der Schiedsrichter entschied auf „Letzter Mann“ und Rot für Edelfingen - eine fragwürdige Entscheidung. Im Gegenzug wurde der Edelfinger Stürmer im Strafraum der Gäste zu Fall gebracht. Der Unparteiische entschied auf „weiter spielen“. Fünf Minuten später brachte Heinle die Gäste mit einem direkten Freistoß aus 25 Metern in Führung. Edelfingen gab aber nicht auf und erkämpfte sich trotz Unterzahl einige Torchancen. Besser machte es Kilian, der kurz vor dem Halbzeitpfiff die Führung der SGM ausbaute. Nach Wiederanpfiff hatte meist der Gast den Ball und der SVE lauerte auf Konter. Erst kurz vor Schluss erhöhte die SGM mit einem Doppelschlag und schoss innerhalb weniger Minuten zwei Tore. Dennoch war noch nicht Schluss. Popescu erzielte in der 90. Minute aus abseitsverdächtiger Position den 1:4-Endstand.

Klick hier für die FuPa-Statistik zum Spiel!

Neuenstein zieht an Matzenbach vorbei

TSV Neuenstein	**2**
FC Matzenbach	**1**

Von Lothar Trittenbach

Aus der anfänglichen Dominanz der Neuensteiner wurde eine Zitterpartie. In der ersten Halbzeit übernahm der TSV Neuenstein rasch die Kontrolle über das Spielgeschehen, es dauerte nur bis zur 14. Spielminute, bis Neuenstein die Überlegenheit in eine Führung ummünzen konnte. Michael Sickinger nahm einen leichten Rempler im Sechzehner dankend an, sodass der Schiedsrichter auf Elfmeter entschied. Der Gefoulte trat selbst an und verwandelte souverän. Nach der Pause zogen sich die Hausherren zunächst weit in die eigene Hälfte zurück. Den Matzenbachern gelang es aber nicht, in dieser Phase ihre Chancen zu nutzen. 20 Minuten vor dem Schlusspfiff konnte Michael Sickinger mitten in der starken Phase der Gäste erneut einnetzen. Nur zehn Minuten später kam der FC Matzenbach vom Elfmeterpunkt zum Anschlusstreffer durch Spielertrainer Samuel Schultes. In der 82. Spielminute dezimierte sich der FC Matzenbach dann aber durch eine Rote Karte selbst.

Klick hier für die FuPa-Statistik zum Spiel!

Dünsbach lässt zu viele Chancen liegen

Leukershausen/Mariäk.	**1**
TSV Dünsbach	**0**

Von Christian Reuter

Die qualitativ hochwertigeren Chancen konnten die Gäste in der Anfangsphase für sich verbuchen, einmal musste Patrik Kubicza auf der Linie für seinen Torhüter klären. Dünsbach erarbeitete sich mehr Spielanteile und drückte Leukershausen in die eigene Hälfte. Nennenswerte Chancen blieben jedoch Mangelware. Leukershausen versuchte über Konter gefährlich zu werden. Die beste Chance für die Hausherren hatte Samuel Stegmeier in der 26. Spielminute. Aus dem nichts wurde der Spielverlauf auf den Kopf gestellt. Nachdem Marius Keck steil in den Strafraum geschickt wurde, legte er den Ball überlegt an Kostan vorbei. Dieser bekam seine Hände nicht rechtzeitig weg und brachte Keck so zu Fall. Den fälligen Elfer versenkte Jannis Wacker souverän.

Dünsbach kam besser aus der Pause, so musste Alexander Schmieg im Tor Leukershausens mehrmals sein ganzes Können aufbieten. Auch nach einer Stunde dominierte der TSV die Partie. Eine gute Viertelstunde vor Schluss reagierte Kostan zweimal hervorragend, als Leukershausen nach einem Konter vor seinem Gehäuse auftauchte. Wenige Zeigerumdrehungen später musste Ivan Unruh nach wiederholtem Foulspiel vorzeitig duschen gehen, Dünsbach drückte noch mehr auf den Ausgleich, die Hausherren verteidigten jedoch kompakt. Gelegentlich erreichte ein langer Ball die Angreifer der Heimelf, doch auch die Hintermannschaft der Gäste verstand ihr Handwerk. In den Schlussminuten wurden die Konter Leukershausens nochmals zwingender, doch die Chancen wurden teils kläglich vergeben. Der TSV Dünsbach versuchte bis zum Schluss noch zum Ausgleich zu kommen, welcher aufgrund des Spielverlaufs mindestens verdient gewesen wäre.

Klick hier für die FuPa-Statistik zum Spiel!

Mainhardt gegen Wachbach chancenlos

VfL Mainhardt	**0**
SV Wachbach	**4**

Von Jonathan Schweizer

Der Negativtrend hält an: Der VfL Mainhardt kam gegen das Spitzenteam aus Wachbach unter die Räder. Die Heimelf kam gegen die favorisierten Erpfentäler gut in die Partie. Im Defensivverbund machte der VfL die Räume geschickt eng, sodass der SV Wachbach in den ersten zwanzig Minuten keine Chance verzeichnen konnte. Mit dem ersten gelungen Angriff ging Wachbach in Führung: Einen schnell ausgeführten Einwurf auf der linken Seite spielte Jannik Wolfarth in den Strafraum, Manuel Gerne schob das Zuspiel zur Führung in die Maschen (23.). Bis zur Halbzeitpause war die Partie sehr zerfahren, ohne weitere nennenswerte Torchanen. In der 60. Spielminute bekam der SV einen Freistoß an der Strafraumgrenze zugesprochen. Michael Mack fasste sich ein Herz und drosch den Ball ins kurze Eck (66.). Nach einem Eckball konnte SV-Spielführer Simon Kißling eine zu kurze Abwehr ins Tor der Heimelf stochern zur 3:0-Führung stochern (66.). In der 82. Spielminute nutzte erneut Michael Mack einen haarsträubenden Fehlpass in der Hintermannschaft des VfL aus und traf zum 0:4 Endstand. Die Erpfentäler aus Wachbach agierten extrem effektiv und erzielten aus vier Chancen jeweils einen Treffer. Die Heimelf dagegen konnte sich über 90 gespielte Minuten keine Chance erspielen.

Klick hier für die FuPa-Statistik zum Spiel!

Michelfeld entführt die drei Punkte!

TURA Untermünkheim	**0**
TSV Michelfeld	**1**

Von Kevin Hornig

Die ersten zehn Minuten bestimmten die Gäste, die in der Anfangsphase mehr Ballbesitz hatten, ohne aber zwingend zu werden. Beide Mannschaften waren darauf bedacht in der Defensive sicher zu stehen, was sich in den mangelnden Offensivaktionen widerspiegelte. Erst in der 32. Minute konterte der Tura, doch die gute Aktion mit Abschluss von Alessio Bühler entschärfte Michelfelds Schlussmann Danny Rödel. Nachdem der Tura besser wurde, machte der TSV mehr Druck und hatte mehrere gute Chancen zur Führung. Die beste Aktion geschah in der 43. Minute, doch der Kopfball nach einem Eckball wurde auf der Linie geklärt. Nach einer eher weniger berauschenden ersten Halbzeit gingen die Mannschaften mit einem verdienten 0:0 in die Pause. Michelfeld kam besser aus der Halbzeit. In der 53. Minute nickte Nico Nierichlo nach strammer Ecke zur 0:1-Führung ein. In der Folgezeit hielt sich das Spiel vor allem an der Mittellinie auf und wurde durch mehrere Fouls unterbrochen. Der Tura schaffte es nach dem Rückstand nicht, Michelfeld in die Bredouille zu bringen. Der TSV stand in der Defensive geschlossen und schaffte es, Untermünkheim vom eigenen Tor weg zu halten. In den letzten Minuten hatten die Kochertäler noch die ein oder andere Chance, doch die Gäste hielten ihr Tor sauber.

Klick hier für die FuPa-Statistik zum Spiel!

Quellen: Vereine, FILL, FuPa, fussball.de
Fotos: Gunther Beck, Sam Weber

www.limpurg-fussball.de
FILL: eingetragene Marke seit 12/2017

Verantwortlich für den Inhalt: Michael Busse
Deine Meinung an: michael.busse@limpurg-fussball.de
Du willst Dein Unternehmen bei FILL präsentieren?: partner@limpurg-fussball.de